

Ä86 Kapitel 2: Gerechtes Miteinander stärken

Antragsteller*in: Hagen Domaschke (KV Bautzen)

Text

Von Zeile 266 bis 267 einfügen:

zum Beispiel aus Tschechien müssen ihre Diplome schneller und einfacher anerkennen lassen können, um in den sächsischen Schuldienst einzusteigen. Zudem kann es hilfreich sein, ausreichende sorbische Sprachkenntnisse für die Zulassung als Lehrkraft zu priorisieren, statt wie bisher deutsche Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 und C1 zu fordern.

Begründung

Das Problem bei der Gewinnung tschechischer Lehrkräfte war weniger die Anerkennung ihrer Diplome als die Forderung nach hohen Deutschkenntnissen. Das ist aber für den Unterricht an einer sorbischen Schule nicht relevant. Das Potential tschechischer Lehrkräfte für den sorbischsprachigen Fachunterricht ist hoch und könnte – vor allem kurzfristig – den katastrophalen Personalmangel lindern.